

Pressemitteilungen

- 104/2023 Branchenstreik- und Aktionstag am Mittwoch
Streik in städtischen Kitas – größtenteils können Notgruppen eingerichtet werden
- 105/2023 Nacht der Bibliotheken
„LESE-LUST – Rund ums Buch! Kurzgeschichten und Chansons“
- 106/2023 **Castrop-Rauxel zeigt Flagge für Tibet**
- 107/2023 **VHS-Vortrag „Bewegte Kinder lernen besser“**
- 108/2023 „Wo bleibt mein Geld?“
Statistisches Landesamt sucht auch in Castrop-Rauxel Haushalte für Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
- 109/2023 **Wohnberatung in der Stadtbibliothek**

Pressemitteilung 104/2023

Branchenstreik- und Aktionstag am Mittwoch

Streik in städtischen Kitas – größtenteils können Notgruppen eingerichtet werden

Die Gewerkschaft ver.di ruft die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst zu einem bundesweiten Branchenstreik- und Aktionstag am Mittwoch, 8. März, auf. Dabei wird es auch in Castrop-Rauxel zu Warnstreiks in den sechs städtischen Kindertageseinrichtungen kommen.

Die Eltern wurden bereits von der jeweiligen Kita sowie vom Bereich Kinderförderung der Stadtverwaltung informiert. Da nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewerkschaftlich organisiert sind, verbleibt ein Teil der Fachkräfte in den Einrichtungen. Mit ihnen und mit Unterstützung von angehenden Erzieherinnen und Erziehern im Praktikum wird im Naturkinderkarten Ökoinsel Frohlinde, in der Villa Kunterbunt in Ickern, im Familienzentrum Mikado auf Schwerin, sowie an beiden Standorten des Swabedoo Bergstraße und Grüner Weg eine Notfallbetreuung organisiert. Die Notgruppen mit eingeschränkter Platzzahl stehen Kindern von berufstätigen Eltern zur Verfügung, die nachweislich keine andere Betreuung, etwa über Verwandte, Bekannte, Nachbarn o.ä., organisieren können. In der Kinderburg in Becklem und im Lummerland in Ickern kann leider keine Notbetreuungsgruppe vorgehalten werden.

Die Stadt Castrop-Rauxel versucht, die Auswirkungen auf Eltern und Kinder so gering wie möglich zu halten. Eine direkte Möglichkeit der Einflussnahme auf den Arbeitsstreik hat die Stadtverwaltung jedoch nicht.

Pressemitteilung 105/2023

Nacht der Bibliotheken

„LESE-LUST – Rund ums Buch! Kurzgeschichten und Chansons“

Wer Sinn für Humor und skurrile Geschichten hat, der kommt am Freitagabend, 17. März, um 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, auf seine Kosten. Die Castrop-Rauxeler Veranstaltung zur landesweiten Nacht der Bibliotheken bietet unterhaltsame Kurzgeschichten in Verbindung mit bekannten Chansons.

Jule Vollmer, Schauspieler, Sängerin und Sprecherin, stellt ihr Programm „LESE-LUST“ vor. Als versierte Vortragskünstlerin und Ausnahmekomödiantin präsentiert sie charmant und gekonnt Texte bekannter Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Ihr musikalisches Pendant ist Elmar Dissinger, stilsicher und virtuos am Klavier. Es geht um das Thema Buch aus den Blickwinkeln der Leserinnen und Leser, der Buchhändlerinnen und -händler sowie der Autorinnen und Autoren. Ein kurzweiliger Abend wartet auf das Publikum.

Die musikalische Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung von Stadtbibliothek und VHS. Der Eintritt beträgt 8 EUR. Karten sind im Vorverkauf in der Bibliothek sowie an der Abendkasse erhältlich.

Unter dem Motto „Grenzenlos“ machen bei der Nacht der Bibliotheken in ganz NRW über 180 Bibliotheken mit vielfältigen und attraktiven Veranstaltungen auf sich und ihre Angebote aufmerksam. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Seite www.nachtderbibliotheken.de

Pressemitteilung 106/2023

Castrop-Rauxel zeigt Flagge für Tibet

Am Freitagmorgen, 10. März, wird Bürgermeister Rajko Kravanja erneut die tibetische Flagge am Rathaus hissen, um auf die Menschenrechtsverletzungen in Tibet aufmerksam zu machen. Denn am 10. März jährt sich der tibetische Volksaufstand von 1959, den die chinesische Besatzungsmacht blutig niederschlug. In Tibet selbst ist die tibetische Flagge verboten. Jeglicher Widerstand wird unterdrückt. Indem sie die tibetische Flagge an diesem Tag hissen, setzen hunderte deutsche Städte ein Zeichen für die Menschenrechte und ein Zeichen der Solidarität mit der tibetischen Bevölkerung, die seit 1949 von China unterdrückt wird.

„Flagge zeigen für Tibet!“ ist eine Kampagne der Tibet Initiative Deutschland, die auch Castrop-Rauxel seit vielen Jahren unterstützt. Dieses Jahr findet die Tibet-Flaggenkampagne unter dem Motto „Tibet, wir sind bei dir“ statt. Die Tibet Initiative Deutschland fordert von der Bundesregierung eine menschenrechtsbasierte China-Strategie, die auch grundlegende Rechte von Tibeterinnen und Tibetern schützt. Der 10. März ist bis heute ein Gedenk- und Aktionstag, an dem Tibeter und Unterstützer weltweit auf die noch immer herrschende Unterdrückung aufmerksam machen. Es finden jährlich Demonstrationen, Kundgebungen, Mahnwachen und Aktionen statt.

Weitere Informationen finden Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite www.tibet-flagge.de

Pressemitteilung 107/2023

VHS-Vortrag „Bewegte Kinder lernen besser“

Eltern und Lehrkräfte klagen über zunehmende Konzentrationsprobleme bei Schulkindern. Gleichzeitig berichtet die Forschung von Übergewicht und zurückgehender körperlicher Fitness bei ihnen. Es gibt einen Zusammenhang zwischen Lernen und Bewegung: Bewegte Kinder lernen besser! Wie viel Bewegung ist im Spiel, wenn Kinder mit dem Tablet spielen oder einfach nur Fernsehen schauen? Welche Rolle spielt körperliche Bewegung für Kreativität und Intelligenz? Welche Art der Freizeitbeschäftigung fördert ihr Lernvermögen am besten?

Unter diesem Titel - „Bewegte Kinder lernen besser!“ - bietet die VHS am Donnerstag, 16. März, um 18.30 Uhr im Familien- und Bildungsbüro, Schillerstraße 3, einen Vortrag von Detlef Träbert an. Der Abend gibt Eltern eine Menge Tipps, wie körperliche Fitness das Lernen beeinflusst, wie Bewegung bei den Hausaufgaben möglich ist und wie man Rechtschreiben, Vokabeln oder Sachwissen auf bewegte Weise effektiver lernt.

Detlef Träbert ist Diplom-Pädagoge und Autor. Nach 18 Jahren als Beratungslehrer arbeitet er freiberuflich im eigenen Schulberatungsservice „Schubs“. Er hält bundesweit Vorträge und gibt Fortbildungen für Lehrpersonal, Erzieherinnen und Erzieher sowie Therapeutinnen und Therapeuten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 7 EUR. Anmeldungen nimmt die VHS unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10 entgegen.

Pressemitteilung 108/2023

„Wo bleibt mein Geld?“

Statistisches Landesamt sucht auch in Castrop-Rauxel Haushalte für Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023

Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ startete am 1. Januar 2023 die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik: die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Die EVS ist die zentrale amtliche Quelle für Informationen über die finanziellen Verhältnisse privater Haushalte. Die Ergebnisse dienen unter anderem zur Ermittlung von Regelsätzen der Kindergrundsicherung und des Bürgergelds sowie des Preisindex als Grundlage für die Inflationsrate.

IT.NRW als Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalens sucht für diese freiwillige Befragung rund 18.000 Privathaushalte in NRW – auch in Castrop-Rauxel. Die Aufgabe der teilnehmenden Haushalte ist es, über einen Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten ihre Einnahmen und Ausgaben vollständig in einem Haushaltsbuch zu dokumentieren. Als Dankeschön erhalten die Haushalte eine Prämie von bis zu 175 Euro.

Weitere Informationen zur Teilnahme finden interessierte Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler unter www.it.nrw/evs2023

Pressemitteilung 109/2023

Wohnberatung in der Stadtbibliothek

Um im hohen Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, gibt es viele hilfreiche Tipps und Hilfestellungen. Eine kostenlose Beratung zu diesem Thema bietet die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. seit Jahren zweimal im Monat in Castrop-Rauxel an.

Am Dienstag, 14. März, gibt Wohnberaterin Monika Paul von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, wieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zum Wohnen im Alter. Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung sowie Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht notwendig. Für telefonische Rückfragen steht Monika Paul unter 02309 / 787832 zur Verfügung.